

AlleAktien

Kommunikation

Alphabet Update

Der weltgrößte Werbekonzern wird durch Abo-Modelle immer unabhängiger von Werbung

von Benjamin Franzil



Alphabet

Hauptsitz	Mountain View (Kalifornien), USA
ISIN	US02079K3059 (A-Aktie) US02079K1079 (C-Aktie)
WKN	A14Y6F (A-Aktie) A14Y6H (C-Aktie)
Ticker-Symbol	GOOGL (A-Aktie) GOOG (C-Aktie)
Sektor	Kommunikation
Kurs	2.886 USD (A-Aktie) 2.440 EUR (A-Aktie) 2.910 USD (C-Aktie) 2.461 EUR (C-Aktie)
Ausstehende Aktien	687 Mio.
Marktkapitalisierung	1.930 Mrd. USD
Enterprise Value	1.821 Mrd. USD
Nettoliiquidität	109 Mrd. USD
Bruttomarge	53,6%
EBIT-Marge	22,6%
Gewinnmarge	22,1%
Free Cash Flow- Rendite	3,4%
Dividendenrendite	0,0%
Datum	15.09.2021

Überblick: Alphabet Update

- **Die weltweite #1 für Onlinewerbung.** Zu Alphabet gehören Google und YouTube: Die beiden meistbesuchten Webseiten der Welt sind hervorragende Werbeplattformen. Alphabet bietet tolle Dienstleistungen kostenlos an und konnte so gewaltig wachsen. Heute kontrollieren sie mehr als 36% der gesamten Onlinewerbung und sind das größte Unternehmen der Welt.
- **Alphabet ist mehr als nur Google und YouTube.** Alphabet ist neben der Onlinewerbung zum Startup-Investor geworden. Alphabet investiert Geld in disruptive Startups mit spannenden Ideen. Jedes davon mit der Chance, die Welt zu verändern. Waymo könnte zum Beispiel den Markt für Robo-Taxis revolutionieren. Calico forscht daran, das Leben der Menschen zu verlängern und DeepMind ist ein neuronales Netzwerk, das langfristig so intelligent wie ein Mensch sein soll. Nur eine gute Idee reicht, um Milliarden zu verdienen. Genau daran arbeitet Alphabet.
- **Alphabet ist mehr als nur Onlinewerbung.** Die Kritik an Alphabet war bisher immer: Die Firma ist zu abhängig von Onlinewerbung. Deshalb hat Alphabet ordentlich investiert. Alphabet entwickelt mittlerweile Hardware wie smarte Lautsprecher und Smartphones. Noch spannender sind aber das Cloud-Geschäft und YouTube. Alphabet ist die weltweite Nummer 3 für Cloud-Infrastruktur und gewinnt rasant Marktanteile hinzu. YouTube hingegen hat ein Bezahl-Abo entwickelt, das von über 50 Mio. Menschen abonniert wurde.
- **Alphabet ist eine tolle Mischung aus Wachstums- und Value-Aktie.** Die meisten Investoren suchen nach spannenden Wachstumsaktien und geben viel Geld für ein paar Prozente mehr Wachstum aus. Die Alphabet-Aktie ist dagegen fast schon „chronisch unterbewertet“. Seit Jahren liefert Alphabet Wachstum und die Bewertung wird nicht teurer. Genau das ist der Grund, weshalb ich mir die Alphabet-Aktie in diesem Update im Detail angesehen habe.



is for Google



1. Geschäftsmodell: Das Monopol auf Suchmaschinen

Alphabet ist ein Technologie-Konzern, der mit Werbung, Abos und Cloud-Services seine Umsätze erwirtschaftet

1 %

Other Bets

In diesem Segment sind Alphabets Startups enthalten, die kaum Umsätze erwirtschaften aber disruptive Ideen haben.

7 %

Google Cloud

Google Cloud Platform bietet Cloud-Infrastruktur für große Unternehmen. Diese nutzen die IT (wie Datenzentren) von Google und bezahlen für die Nutzung.

12 %

Google other

In diesem Segment werden alle Umsätze von Google zusammengefasst, die nicht über Werbung entstehen. Das sind Umsätze wie die Gebühren im Google Play Store, Umsätze mit Google Nest-Produkten, Pixel-Geräten oder YouTubes Abo-Einnahmen.

80 %

Google Advertising

Alphabets größtes Segment fasst alle Umsätze zusammen, die im Zusammenhang mit Werbung stehen. Der wichtigste Umsatzbringer sind die Google-Suchmaschine und andere Google-Seiten. Google schaltet außerdem auf der eigenen Plattform YouTube und Partner-Webseiten über das Programm AdSense Werbung. Das Werbegeschäftsmodell funktioniert so, dass Alphabet für Besucher von Webseiten passende Werbeanzeigen auf Basis ihres Internetverlaufs anzeigt. Wird die Werbeanzeige gesehen oder angeklickt, dann zahlt der Werbetreibende eine Gebühr. Im Fall von YouTube und AdSense behält Google 45 % der Werbeumsätze und die Creator erhalten 55 % der Umsätze.

Alphabet ist der weltweit größte Werbekonzern mit einem Marktanteil von rund 36 % am US-Markt für Digitalwerbung. Rund 80 % der Umsätze von Alphabet stammen von der wichtigsten Suchmaschine der Welt Google und der größten Videoplattform der Welt YouTube, die beide zu Alphabet gehören. Die restlichen 20 % der Umsätze kommen zum Beispiel aus Abo-Einnahmen durch Lizenzeinnahmen mit dem Google Play Store oder das Google-Cloudgeschäft.

Aber Alphabet ist mehr als das. Alphabet ist eine Holding-Gesellschaft, die sich an dutzenden Firmen beteiligt hat. Alphabets Ziel ist es, die chancenreichsten Startups der Zukunft zu finden und frühzeitig zu investieren. Alphabet ist zum Beispiel an Calico beteiligt, die das Altern vom Körper stoppen möchten oder DeepMind, die als Ziel haben, eine Künstliche Intelligenz zu entwickeln, die den Menschen überbieten kann. Das bekannteste Alphabet-Startup ist vermutlich Waymo, die selbstfahrende Autos entwickeln und so einen Robo-Taxi-Service aufbauen wollen. Mittlerweile fährt Waymo in den ersten größeren US-Städten sogar bereits auf den Straßen, um seinen Service weiterzuentwickeln.

Man sieht bei Alphabet sehr eindrucksvoll, was mit einem profitablen Geschäftsmodell möglich ist. Alphabet hat erkannt, dass sie zu sehr von Werbung abhängig sind und reagiert, indem sie auf die disruptivsten Lösungen der Zukunft setzen.



2. Alphabet wird unabhängiger von Werbung

Alphabet baut neue Standbeine neben klassischer Werbung auf

In 2015 entschied sich Google zu einer Umstrukturierung und benannte sich in Alphabet um. Das war ein Meilenstein in der Firmengeschichte, denn Google stand immer für Onlinewerbung. Google ist die mit Abstand meistbesuchte Webseite der Welt mit 77 Mrd. monatlichen Aufrufen in 2019, gefolgt von YouTube mit 27 Mrd. monatlichen Aufrufen. Ein Großteil aller Besucher im Internet geht auf eine Webseite von Alphabet und sieht dort die Werbeanzeigen. Bei Google sind es verschiedene Suchergebnisse, die oben platziert werden, damit man eher draufklickt, manchmal auch Werbebanner. Bei YouTube sind es Werbeclips, die innerhalb von YouTube-Videos platziert sind.

Alphabet steht wie keine andere Firma auf der Welt für Werbung. 2013 stammten noch 92% der Umsätze von Alphabet aus der Werbung und nur 8% aus anderen Quellen wie dem Play Store und der G Suite. Das hat sich mittlerweile etwas geändert. Alphabet ist immer noch stark von Werbung abhängig, genauso wie Apple noch lange Zeit auf das iPhone vertrauen wird. Aber der Anteil der Werbung nimmt kontinuierlich ab. 2020 waren bereits nur noch 80% der Umsätze mit Werbung erwirtschaftet worden. 20% der Umsätze kommen mittlerweile aus neuen Umsatzquellen. Alphabet stellt sich diversifizierter auf und wird dadurch krisensicherer. Denn Werbung hat ein großes Problem: In wirtschaftlich guten Zeiten schalten Unternehmen immer mehr Werbung und es kommt zu Engpässen. Aber wenn die Wirtschaft schwächelt, dann nimmt die Nachfrage stark ab.

Um sein Ziel zu erreichen, setzt Alphabet auf drei verschiedene stark wachsende Dienstleistungen, um seine Umsätze zu diversifizieren:

1. Gebühren im Google Play Store
2. Google Cloud Platform
3. YouTube Premium



Google Cloud Platform etabliert sich als weltweite Nummer 3 für Cloud-Infrastruktur

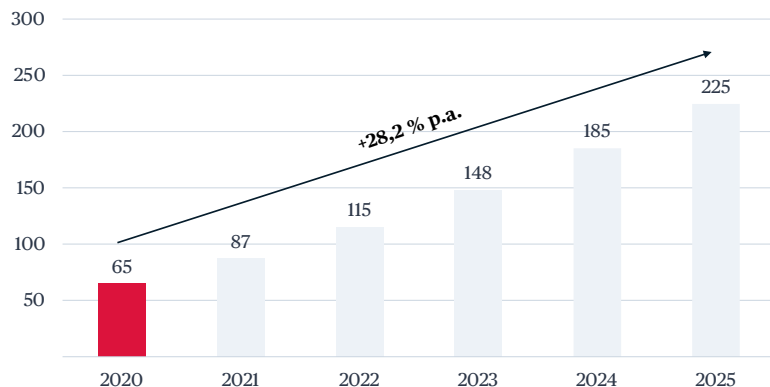
Im IT-Sektor gibt es kaum ein gefragteres Thema als Cloud-Infrastruktur. Mit Cloud-Infrastruktur ist gemeint, wenn ein Unternehmen wie Amazon anderen Unternehmen wie Coca-Cola seine Rechenleistung zur Verfügung stellt. Coca-Cola profitiert davon, denn Rechenleistung ist sehr kapitalintensiv, man muss sie pflegen, sie kann ausfallen und man braucht Fachpersonal. Außerdem hat Amazon viel mehr IT-Expertise und Amazons Server stehen auf der ganzen Welt, so kann Coca-Cola direkt auf einen Schlag alles haben, was Amazon hat. Damit ist nicht nur Hardware gemeint, sondern Amazon bietet auch viele Software-Lösungen für seine AWS-Kunden an. Amazon erhält im Gegenzug regelmäßig Geld von Coca-Cola und verdient attraktive Margen.

Bisher gab es im Cloud-Infrastruktur-Markt Amazon Web Services, Microsoft Azure und sehr viele kleine Unternehmen. Das ändert sich zunehmend. Der Markt wächst attraktiv mit 28% pro Jahr, aber der Wettbewerb wird kleiner. Nur die größten Unternehmen können sich langfristig halten und hier zeichnet sich ab, dass es etwa 5 Unternehmen werden, die den Markt unter sich aufteilen. Google hat den Trend zur Cloud-Infrastruktur zwar lange verpasst, aber immer noch rechtzeitig investiert, um die Nummer 3 im Markt zu werden. Google Cloud Platforms (GCP) Marktanteil ist konstant gewachsen und liegt bei rund 9% – im Vergleich zu etwa 4% bis 5% in 2016.

GCP wird sicher nicht den Cloud-Markt erobern, dafür sind Amazon und Microsoft bereits zu dominant und sind bei Entwicklern beliebter, weil sie mehr Features haben. Aber GCP setzt auf eine attraktive Nische: den Mittelstand. AWS und Azure sind relativ teure Angebote, die vor allem bei Großunternehmen sehr beliebt sind. Kleine und mittelständische Unternehmen haben eigentlich noch mehr Bedarf an einer sicheren und zuverlässigen IT-Struktur. GCP bietet deshalb Cloud-Services deutlich günstiger als AWS und Azure an und kann so kontinuierlich an Marktanteilen gewinnen. Selbst wir von AlleAktien sind mittlerweile zu GCP-Kunden geworden und beziehen einen Teil unserer Infrastruktur von Google.

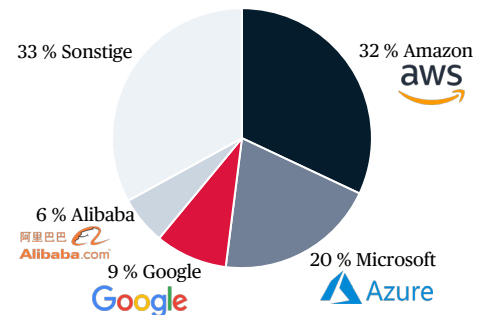
Cloud-Infrastruktur ist einer der größten Wachstumsmärkte unserer Zeit. Google etabliert sich im Markt mit einem fairen Angebot für Mittelständler

Markt für Cloud-Infrastruktur weltweit, in Mrd. USD




Google Cloud Platform (GCP) ist Alphabets Cloud-Angebot und spricht mittelständische Unternehmen an. GCP bietet seine Services günstiger als AWS und Azure an und wächst dadurch zur globalen Nummer 3 heran.

Marktanteile für Cloud-Infrastruktur (2021), in %




Google hat den Einstieg in den Cloud-Infrastruktur-Markt einige Jahre verpasst. Amazon und Microsoft konnten sich an der Spitze absetzen und die meisten Großkunden für sich gewinnen. Deshalb hat sich Google mit GCP vom Wettbewerb differenziert: Sie bieten die günstigste Cloud-Plattform an und gewinnen so insbesondere mittelständische Kunden für sich.




Ohne Werbeanzeigen

Videos ohne Werbeanzeigen und bei gesperrtem Display oder während der Nutzung anderer Apps ansehen.



Downloads

Videos speichern und jederzeit offline ansehen – etwa im Flugzeug oder in der U-Bahn.



YouTube Music Premium

Jetzt die neue YouTube Music App herunterladen und Musik ohne Unterbrechungen hören.

YouTube ist der Wachstumsmotor im Alphabet-Konzern

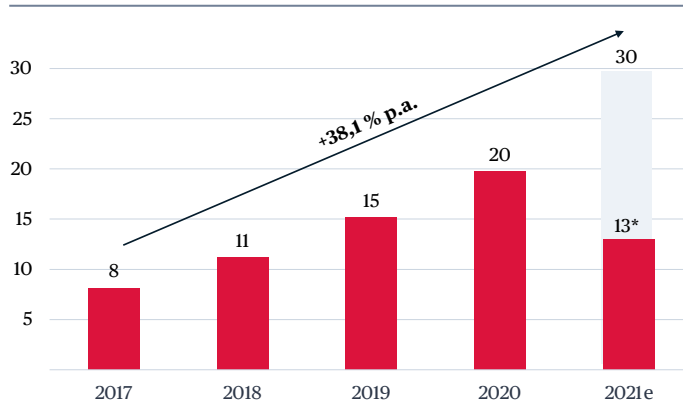
Lange Zeit hielt Alphabet die YouTube-Umsätze geheim, um sich nicht in die Karten blicken zu lassen. Erst 2019 änderte Sundar Pichai das, als er der CEO von Alphabet wurde und die Ära vom Google-Mitgründer Larry Page beendete. Mittlerweile ist bekannt, dass YouTube eine Wachstumsmaschine ist. Die YouTube-Werbeumsätze sind in den letzten 4 Jahren um rund 38 % pro Jahr gewachsen und liegen mittlerweile bei 30 Mrd. US-Dollar. Zum Vergleich: Netflix' Umsätze in 2021 werden ebenfalls mit 30 Mrd. US-Dollar erwartet. YouTube ist damit nach Nutzern und Umsatz das größte Videostreaming-Unternehmen der Welt. Denn YouTube macht neben seinen Werbeumsätzen auch Geld mit einem eigenen Abo-Modell.

YouTube hat die Werbung auf seiner Plattform hochgefahren in den letzten Jahren. Mittlerweile kann ein 8-minütiges Video zwei Werbeblöcke enthalten, früher ging das erst ab 10 Minuten. Außerdem gehen immer mehr Leute ohne Adblocker auf Youtube, weil sie per Smartphone-App oder Smart TV das Angebot schauen. Viele Leute sind genervt von der Werbung und wären bereit, für eine werbefreie Variante zu bezahlen. Genau das hat YouTube in 2015 eingeführt für 12 US-Dollar pro Monat. Damit das Abo auch wirklich interessant wird, erhält man außerdem noch zusätzliche Features: Es gibt exklusive Inhalte von einigen YouTubern, man kann YouTube-Videos downloaden und auch im Hintergrund vom Smartphone abspielen lassen. Das wichtigste Feature ist aber der Musikstreaming-Dienst YouTube Music, den man separat für 10 USD/Monat abonnieren kann. YouTube Music ist das Pendant zu Spotify, man kann hier praktisch alle Lieder hören, die es auch auf Spotify gibt.

YouTubes Vorteil ist die große Plattform, die sie haben. Jedes Jahr nutzen Milliarden Leute YouTube und bekommen dort vorgeschlagen, das YouTube Premium-Abo kostenlos auszuprobieren. Android-Nutzer bekommen sogar noch mehr Werbung für den Dienst. Dadurch hat YouTube einen gewaltigen Wachstumshebel und die Strategie geht mittlerweile auf. YouTube hat vor Kurzem berichtet, dass sie bereits 50 Mio. Abonnenten haben und damit rund 30% von Spotifys Niveau. Neben Apple Music entsteht hier ein weiterer großer Konkurrent im Musikstreaming-Markt und für YouTube entsteht eine Cash Cow, die bereits jetzt rund 5 Mrd. US-Dollar pro Jahr an Umsatz erzeugt.

YouTube ist die heimliche Wachstumsmaschine bei Alphabet. Die Umsätze wachsen mit über 30 % pro Jahr und kommen teilweise im Abo

YouTubes Werbeumsätze, in Mrd. USD





YouTube ist nach wie vor extrem erfolgreich. 2020 war YouTube die viertmeist gedownloadete App im App Store und die Video-App mit den weltweit meisten monatlichen Nutzern – gefolgt von TikTok. Dank dem Coronavirus hat sich das Wachstum nochmals beschleunigt.

*In den ersten zwei Quartalen in 2021 erzielte YouTube Werbeumsätze von 13 Mrd. US-Dollar

YouTubes Abo-Strategie

YouTube hat 2015 zwei eigene Abo-Services auf den Markt gebracht, um unabhängiger von Werbeumsätzen zu sein:





YouTube Music
 ein eigenes Musikstreaming-Angebot nach dem Vorbild von Spotify
 Preis: 10 USD/Monat

YouTube Premium
 eine werbefreie Version von YouTube inkl. zusätzlichen Inhalten von YouTubern und YouTube Music
 Preis: 12 USD/Monat

Mittlerweile zählt YouTube 50 Mio. Abonnenten bei seinen Services. YouTube hat sich eine spannende, nichtzyklische Cash Cow aufgebaut, die bereits jetzt 5 Mrd. US-Dollar Umsatz pro Jahr bringt und mit über 50% pro Jahr wächst.**

**Annahme: monatlicher Nettoumsatz 9 USD/Nutzer

Alphabet hat YouTube in 2006 aufgekauft und zum größten Videostreaming-Anbieter der Welt gemacht. YouTube erwirtschaftet mehr Umsätze als Netflix und wächst gleichzeitig schneller. Das Tolle ist, dass YouTube einen Weg gefunden hat, sich unabhängig von Werbung zu machen: Sie bieten Abos für einige Vorteile in der App und Musikstreaming an. Die Strategie wirkte lange Zeit auf mich etwas seltsam, aber sie geht auf. Alphabet hat seine Marketing-Maschine erfolgreich aktiviert und auf den eigenen Plattformen Werbung gemacht. Die Vorteile des Abos sind für viele Nutzer auch größer als bei Spotify und damit ihr Geld wert. Wäre YouTube ein eigenes börsennotiertes Unternehmen, wäre es wahrscheinlich bis zu 500 Mrd. US-Dollar wert, weil YouTube immer noch so schnell wächst und kein Ende in Sicht ist.

Unternehmen	Alphabet	Facebook	Amazon	The Trade Desk
Logo				
WKN	A14Y6F	A1JWVX	906866	A2ARCV
Marktkapitalisierung in Mrd. USD	1.930	1.070	1.760	35
Umsatz 2020 in Mrd. USD	182,5	86,0	386,1	0,84
Umsatzwachstum 3J	18,1%	28,3%	29,4%	39,4%
EBIT 2020 in Mrd. USD	41,2	32,7	22,9	0,14
EBIT-Marge 2020	22,6%	38,0%	5,9%	17,2%
KUV 2021	8,3	9,1	3,7	29,9
KGV 2021	31,0	28,9	62,0	165,4
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Marktanteil Onlinewerbung	36,3%	19,3%	8,6%	—*
Fokus	<ul style="list-style-type: none"> • #1 Suchmaschine • #1 Video-streaming-Plattform • #3 Cloud-Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • #1 Soziales Netzwerk mit 2,8 Mrd. Nutzern • #2 Onlinewerbung 	<ul style="list-style-type: none"> • #1 Onlineshopping • #1 Cloud-Infrastruktur • #3 Bezahl-Videostreaming-Plattform 	<ul style="list-style-type: none"> • Anbieter von demand-side platform für Onlinewerbung • Vermittlung von Werbeplätzen an Werbetreibende

*The Trade Desk besitzt keine eigenen Werbeflächen, sondern vermittelt Werbeflächen anderer Unternehmen.



Okta Aktienanalyse: Identitäts- und Zugriffsmanagement für Tech-Unternehmen

4.201 Aufrufe · 21.05.2021

👍 180 💬 8 ➦ TEILEN ➦+ SPEICHERN ...



AlleAktien
5950 Abonnenten

ABONNIERT



3. Bewertung: Eine Qualitätsmaschine

Alphabet erzielt 10 / 10 Punkten im AlleAktien Qualitätsscore

Seit unserer letzten Analyse in 2020 hat sich bei Alphabets AlleAktien Qualitätsscore nichts getan. Alphabet erreicht weiterhin die beste Punktzahl von 10 von 10 Punkten. Die Firma kann besonders dank Corona in unglaublichem Tempo wachsen. Gleichzeitig werden die Bilanzwerte produktiv eingesetzt und Alphabet ist schuldenfrei bzw. Alphabet ist sogar besser, denn sie haben 109 Mrd. US-Dollar an Cash direkt auf dem Konto zur Verfügung. Damit kann man die eine oder andere Übernahme stemmen. Von diesem Betrag könnte sich Alphabet sogar auf der Stelle ein größeres DAX-Unternehmen wie die Allianz aufkaufen.

Alphabet

ISIN US02079K3059 WKN A14Y6F Ticker GOOGL Datum 08.09.2021



AA Kategorie Fast Grower

Kaufen, solange die Wachstumsstory intakt ist. Vorsicht bei dauerhaft nachlassendem Wachstum.



Burggraben

1. #1 Onlinewerbung mit meistbesuchter Webseite weltweit
2. Meistbesuchte Video-streaming-Plattform der Welt
3. #3 Cloud-Infrastruktur-Anbieter weltweit

Alphabet AlleAktien



Kennzahlen

Hauptsitz	USA
Marktkapitalisierung	1.930 Mrd. USD
Gewinn (2020)	40,3 Mrd. USD
Gewinn/Aktie (2020)	58,61 USD
Kurs	2.886 USD
KGV (2020)	49,2



Rentabilität

Eigenkapital	222,5 Mrd.
Eigenkapital (tangible)	201,3 Mrd.
Capital Employed	92,0 Mrd.
Eigenkapitalrendite	20,0 %
Dividendenrendite	0,0 %
ROCE	44,8 %

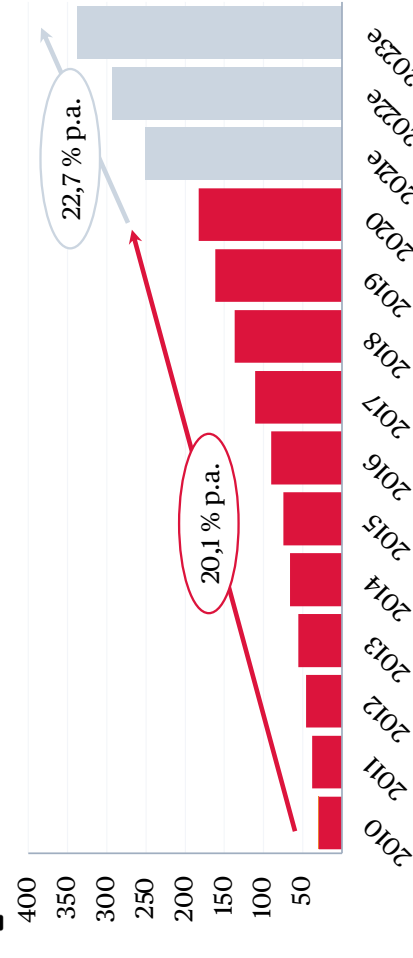


Risiko

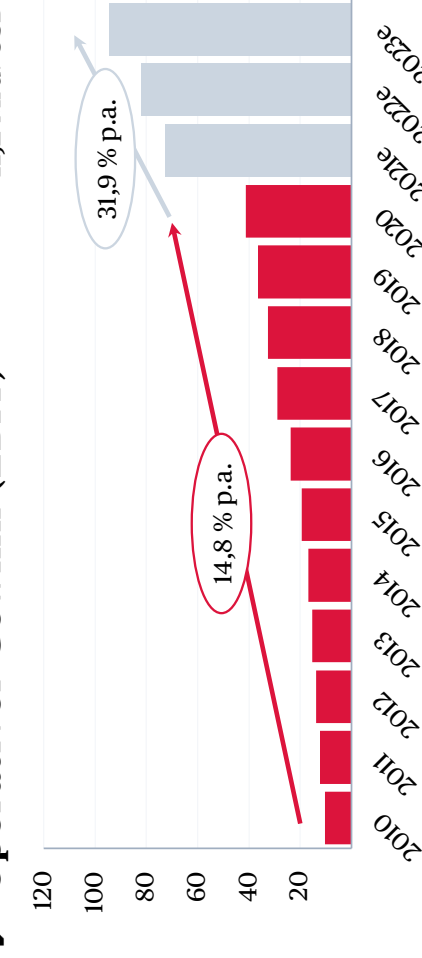
Nettoliiquidität	109,3 Mrd.
Nettoliiquidität/EBIT	2,7x
Zinsdeckungsgrad	305x
Gewinnkontinuität (10J)	10J
Drawdown EBIT (10J)	-
Drawdown Erholungszeit	-



Umsatz



Operativer Gewinn (EBIT)



Renditeerwartung

FCF-Rendite 2021e	3,4 %
Wachstum EBITe	31,9 %
Erwartete Rendite	35,3 %



Bewertung

- Umsatzwachstum (10J) >5 %
- Umsatzwachstum (3Je) >5 %
- EBIT-Wachstum (10J) >5 %
- EBIT-Wachstum (3Je) >5 %
- Verschuldung <4xEBIT
- Gewinnkontinuität (10J)
- Drawdown EBIT (10J) <-50 %
- Eigenkapitalrendite >15 %
- ROCE >15 %
- Renditeerwartung >10 %

AlleAktien Qualitätsscore

10 /10

AlleAktien DCF-Modell (AlleAktien Discounted Cashflow Modell) und AlleAktien FMV-Modell (AlleAktien Future Multiple Valuation)

Das AlleAktien Discounted Cashflow Modell ist eine Bewertungsmethode, bei der berechnet wird, wie viel eine Aktie heute wert sein darf, damit man seine Wunschrendite erhält. Dabei gilt, dass alle Gewinne der Zukunft zusammen mindestens so viel wert sein sollen, wie die Firma heute wert ist. Denn den Aktionären gehören alle Gewinne, die die Firma erwirtschaftet. Sie können reinvestiert oder ausgeschüttet werden.

In diesem DCF-Modell habe ich angenommen, dass Alphabet 2021 mit einem größeren Umsatzplus beendet und anschließend in Zukunft etwa um 15 % pro Jahr wächst durch die gesteigerte Nachfrage nach Corona. Danach verlangsamt sich das Wachstum kontinuierlich bis auf 10 % pro Jahr. Die operative Marge bleibt weitestgehend konstant und wächst nur in geringem Maß. Mit diesen Annahmen erreicht die Alphabet-Aktie eine Renditeerwartung von 10 %.

Im AlleAktien Future Multiple Valuation-Modell berechne ich den Wert von Alphabet mit Hilfe der fairen zukünftigen Bewertung der Firma. Dabei habe ich angenommen, dass Alphabet in der Zukunft mit einem KGV von 25 bewertet wird, was ich für 10 % Wachstum angemessen finde. Außerdem gehe ich davon aus, dass Alphabet seine Aktienrückkäufe beibehält und so rund 25% der Gewinne an die Aktionäre ausschüttet. Alles in allem erreicht Alphabet in diesem Modell auch eine Renditeerwartung von 10 % pro Jahr.

Das AlleAktien DCF-Modell ist auf den folgenden Seiten und auf AlleAktien.de als Download¹ verfügbar. Das AlleAktien FMV-Modell ist im unteren rechten Teil des DCF-Modells eingebettet.


Renditeerwartung in Abhängigkeit vom Einstiegskurs


Einstiegskurs	Renditeerwartung pro Jahr	Einstiegskurs	Renditeerwartung pro Jahr
1.500 USD	17,5%	3.000 USD	9,6%
2.000 USD	14,2%	3.500 USD	8,0%
2.500 USD	11,6%	4.000 USD	6,5%
2.900 USD	10,0%	4.500 USD	5,3%

¹ alleaktien.de/alphabet-update-der-weltgroesste-werbekonzern-wird-durch-abo-modelle-immer-un-abhaengiger-von-werbung/

AlleAktien Alphanet


Alle Angaben in Mio. USD

	Prognose »															
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Fundamental																
 Umsatz	90.272	110.855	136.819	161.857	182.527	250.540	292.019	337.021	387.574	445.710	512.567	563.823	620.206	682.226	750.449	825.494
Umsatz-Wachstum, %		23%	23%	18%	13%	37%	17%	15%	15%	15%	15%	10%	10%	10%	10%	10%
EBIT-Marge, %	26%	26%	24%	23%	23%	29%	28%	28%	28%	28%	28%	28%	29%	29%	29%	29%
EBIT	23.716	28.914	32.595	36.482	41.224	72.656	81.839	94.535	108.908	125.690	145.056	160.126	176.759	195.117	215.379	237.742
21% Gewinn (21% Unternehmenssteuer)	19.478	12.662	30.736	34.343	40.269	57.398	64.653	74.683	86.038	99.295	114.595	126.499	139.639	154.142	170.149	187.816

Bewertung 

Marktkapitalisierung, Mio. **08.09.21** **Fairer Wert**
 1.969.984 2.174.701 USD
 Anzahl Aktien (diluted), Mio. **683**
 Kurs pro Aktie **2.886,0** 3.185,9 USD
 Unterbewertung **10%**

Diskontierungsfaktor (WACC) **10%**

AlleAktien Future Multiple Valuation (FMV) 

Gewinn 2031, Mio. **187.816 USD**
 KGV 2031 **25**
 Ausschüttungsquote **25%**
 MarktKap. heute, Mio. **1.969.984 USD**
 Dividenden bis 2031, Mio. **318.727 USD**
 MarktKap. 2031, Mio. **4.695.410 USD**
 MarktKap. + Div. 2031 **5.014.137 USD**
 Gesamtrendite **10%**





4. Fazit: Alphabet ist ein tolles Unternehmen und YouTube ist das Beste daran

Ich halte die Alphabet-Aktie für kaufenswert

Alphabet ist der weltgrößte Anbieter von Werbung und schon jahrelang ein attraktives Investment, weil sie diesen Bereich dominieren konnten. Sie entdeckten die Macht von Onlinewerbung und bauten die Suchmaschine Google zur meistbesuchten Webseite der Welt aus, die Videoplattform YouTube, die ebenfalls zu Alphabet gehört, kommt auf Platz zwei der meistbesuchten Webseiten. Beides sind gewaltige Werbepattformen, die jedes Jahr Milliarden US-Dollar an Werbung einspülen und schon für sich tolle Unternehmen wären.

Noch spannender ist aber, dass Alphabet sich langsam aber sicher von klassischer Onlinewerbung wegbewegt. Mittlerweile kommen 20 % der Umsätze aus anderen Bereichen als Onlinewerbung. Hier sind besonders die Google Cloud Platform (GCP) und YouTube sehr stark. GCP profitiert von den Kunden, denen Amazon und Microsoft zu teuer sind. Der Cloud-Infrastruktur-Markt bietet viel Wachstumspotential und es zeichnet sich langsam ab, dass sich die Kunden auf Plattformen festlegen. Amazon und Microsoft werden die Nummer 1 und Nummer 2 sein. Aber Google könnte sich als Nummer 3 etablieren und so für regelmäßige Abo-Einnahmen sorgen. Schon heute hat GCP 9 % Marktanteil und baut diesen kontinuierlich aus.

Das zweite spannende werbefreie Standbein ist YouTube. YouTube entwickelt sich von einer Werbefläche weiter zu einem Anbieter von Musikstreaming und werbefreien Angeboten. Für 10 USD/Monat kann man unbegrenzt Musik im Internet hören. Genauso wie bei Spotify. Für 12 USD/Monat bekommt man zum Musikstreaming auch noch eine werbefreie Version von YouTube und kann Videos im Hintergrund laufen lassen und downloaden. Das Angebot wurde mir auch schon von mehreren Freunden empfohlen, weil es viele Vorteile bietet. Den größten Vorteil sehe ich aber in den Marketingmöglichkeiten von YouTube: Die YouTube-App ist eine der meist-gedownloadeten Apps und Android ist das häufigste Betriebssystem für Smartphones. Genau deshalb hat YouTube schon 50 Mio. Abonnenten und ist damit bei rund 30% von Spotifys Zahl angekommen – Apple Music ist vermutlich auch nicht mehr allzu fern.

Genau deshalb finde ich Alphabet beim Kurs von 2.900 US-Dollar mit 10% Renditeerwartung kaufenswert. Die Firma hat sich sehr stark weiterentwickelt, weil die Technologie sie herausgefordert hat. Trotzdem ist das Unternehmen besser als je zuvor. Das Werbegeschäft läuft wie geschnitten Brot. Aber die neuen Potentiale laufen sogar noch besser. Ich bin gespannt, wie Alphabet in 10 Jahren aussehen wird. Besonders, wenn man bedenkt, welche disruptiven Startups wie Waymo bei Alphabet noch so schlummern.

Aufrichtige Grüße,

Benjamin Franzil

Der Autor hält derzeit Aktien von Alphabet.



Benjamin Franzil Partner bei AlleAktien

Benjamin fokussiert sich auf Unternehmen aus der Restaurant-, Luxus- und Halbleiterbranche. Er investiert bevorzugt in Unternehmen mit attraktiver Dividendenpolitik: nachhaltig finanziert und stetig steigend. Profitables Wachstum und eine konservative Ausschüttungsquote sind entscheidend in seiner Strategie.

Benjamin hat an der Hochschule Trier B. Eng. und M. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen mit Vertiefung auf Maschinenbau studiert. An der Clemson Universität in den USA forschte er an der Digitalisierung von Industrieprozessen. Vor AlleAktien war er bei dem Halbleiterhersteller Infineon.

AlleAktien unabhängige Aktienanalysen in Bestqualität

Wir helfen Privatanlegern und institutionellen Investoren, die besten Investmententscheidungen für ihr Portfolio zu treffen. AlleAktien ist der unabhängige und wissenschaftlich-orientierte Aktien-Researchanbieter in Deutschland. Das starke Fundament darunter bildet das tief verankerte Wertesystem hinter AlleAktien: Ehrlichkeit, Integrität und Unabhängigkeit sind bei der Aktienanalyse und Beratung entscheidend.

500k

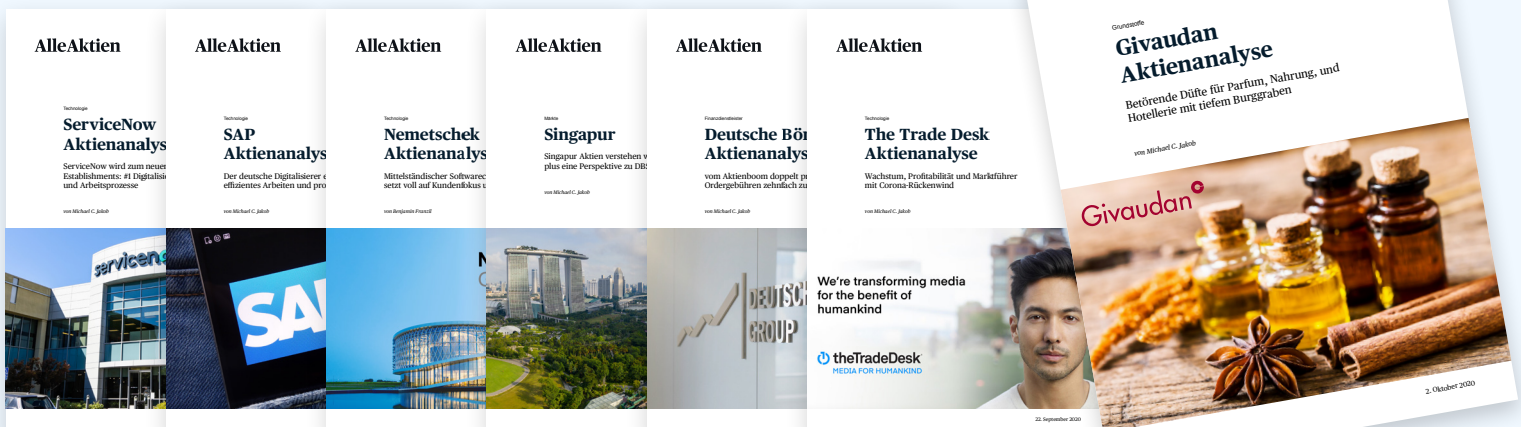
Ehreninvestoren
sind langfristige Privatanleger

500+

tiefgründige Analysen
und Studien

#1

unabhängiger Qualitätsführer
für Aktienanalysen
laut Privatanlegern

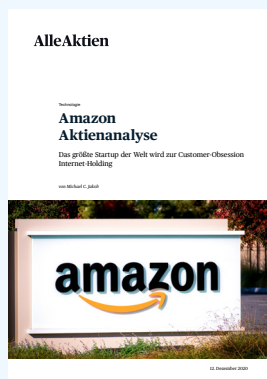


Tiefgehende Aktienanalysen



Alphabet Aktienanalyse

Alphabet Aktie überzeugt als #1 im Werbemarkt Google, Android, YouTube und mit vielen Moonshots als Bonus



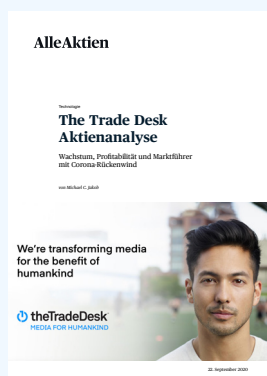
Amazon Aktienanalyse

Das größte Startup der Welt wird zur Customer-Obsession Internet-Holding



Facebook Update

Facebooks soziale Netzwerke trotzen Regulierungen von allen Seiten



The Trade Desk Aktienanalyse

Wachstum, Profitabilität und Marktführer mit Corona-Rückenwind